

„Unsere Stadt wird schlecht geredet“

Das sagt die SPD

LA 07.06.09

Lünen. Die Lünen SPD reagiert sauer auf die Vorwürfe der Umweltschützer (siehe Bericht auf dieser Seite). Pressesprecher Bernd V. Köster schickte folgende Stellungnahme:

„Die von den Grünen und ihren Anhängern thematisierten Immissionswerte sind keineswegs neu. Die Belastungen erneut auf die ersten Lokalseiten und in den Äther zu befördern, dient daher ausschließlich dem Zweck, Ängste zu schüren und damit bei den Bürgern auf Stimmenfang zu gehen. Populismus pur ist nicht der Stil der SPD in Lünen, aber wer zu spät kommt, muss sich hinten anstellen und besonders laut schreien. Nur leider wird wieder einmal unsere Stadt in unverantwortlicher Weise schlecht geredet.

Wir sagen: „Spart euch das Papier und schont damit die Umwelt“! Wichtiger als wieder einmal Luftschlösser für eine fiktive Welt zu bauen wäre es, das Emissionsminderungsprogramm der NA inhaltlich zu begleiten und voranzutreiben.

Nur so können etwaige Belastungen reduziert werden und gleichzeitig die wichtigen Arbeitsplätze in Lünen erhalten bleiben. Wir sind nicht für heiße Luft sondern für gute Luft.

Die Aussagen der Grünen über die längst bekannten Staubemissionen sind nicht neu und beziehen sich auf einen sehr engen lokalen Bereich – und ohne Auswirkung in das weitere Stadtgebiet oder gar in das Kreisgebiet. Die Presse in Lünen berichtete dazu ausführlich.

Die SPD in Lünen, aber natürlich auch die betroffenen Behörden haben längst entsprechende Gespräche geführt und werden auch zukünftig die Emissionsminderung bei der NA einfordern und kritisch begleiten. Nunmehr eine vollständige Gefährdung des Kreises Unna anzunehmen, ist schlichtweg falsch und als reine Stimmungsmache zu entlarven.

Die Politik der Grünen geht an den Menschen vorbei, indem sie ignoriert, dass auch die Wirtschaft nur den Menschen zu die-